

Wichtig:
Treffpunkt
F3,4

Die Schöne, Schönste

mit Amnon Seelig, Kantor der Jüdischen Gemeinde Mannheim

18. November, 10.30 bis 12 Uhr

Wir besuchen die Mannheimer Synagoge und Kantor Amnon Seelig gibt Einblicke in das Leben der Mannheimer Jüdischen Gemeinde und stellt uns Bräuche, Feiertage und die Liturgie vor.

Wahlen in den USA

mit Robby Geyer, Fachreferent, Redakteur bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

25. November, 10.30 bis 12 Uhr

Am 3. November findet die US-Präsidentenwahl statt. Bleibt Donald Trump oder gewinnt Joe Biden? Die Wahlergebnisse werden interpretiert und wir wollen wissen, was sie für die Politik in den USA in den kommenden vier Jahren bedeuten.

Seenotrettung: Grundgebot der Menschlichkeit

mit Dr. Rainer Blendin. Er hat als Arzt an vier Seenotrettungsmissionen von Sea-Eye e.V. teilgenommen

2. Dezember, 10.30 bis 12 Uhr

Trotz politischer Anstrengungen, die Flucht übers Mittelmeer unmöglich zu machen, riskieren weiterhin Menschen dabei ihr Leben. Rainer Blendin berichtet über seine Mission auf der Alan Kurdi im Juli 2019.

Wie soll ich dich empfangen – Adventssingen

mit Petra Kohler, Gemeindediakonin und C-Musikerin

9. Dezember, 10.30 bis 12 Uhr

Zur Adventszeit gehören die schönen, alten Choräle! Herz, Mund und Ohren warten auf die vertrauten Klänge und freuen sich auch auf moderne Lieder und Texte, die uns neue Türen öffnen.

„Schlaue Gesellen – Träumer – Wilde Kerle“

mit Brigitte Scholz, Märchenerzählerin, begleitet auf der Flöte von Marianne Erbsland

16. Dezember, 10.30 bis 12 Uhr

Männermärchen zeigen, dass Männer über vielfältige Fähigkeiten verfügen. Diese Märchen sind heiter, erfrischend und durchdrungen von tiefen Wahrheiten – für Männer und Frauen!

Mittagsgebet
immer mittwochs | 12.15 bis 13 Uhr in sanctclara

Dem Alltag das Leben abgewinnen!

mit Prof. Dr. Traugott Schächtele, Prälat der Ev. Landeskirche, Lehrtätigkeit an der Evangelischen Hochschule Freiburg

13. Januar, 10.30 bis 12 Uhr

Wie kann es mir gelingen, angemessen, zufrieden und zukunfts-offen mein Leben zu gestalten? Dazu gibt es Einblicke und Einsichten vor allem aus theologischer Perspektive.

„Alte Schachteln“

Zwanzig Mannheimerinnen im Porträt

mit Dr. Ulrike Thomas, Psychotherapeutin, Autorin und Fotografin

20. Januar, 10.30 bis 12 Uhr

Für ein Foto-Projekt hat Ulrike Thomas 20 Mannheimerinnen zwischen 70 und 90 porträtiert: Die Fotos zeigen selbstbewusste Frauen, die mit beiden Beinen im Leben stehen.

„... worin noch niemand war: Heimat“

Schreiben in Exil und Migration ausgehend von Ernst Bloch

mit Prof. Dr. Immacolata Amodeo, Direktorin des Ernst-Bloch-Zentrums Ludwigshafen, Literaturwissenschaftlerin, Kulturmanagerin

27. Januar, 10.30 bis 12 Uhr

Ausgehend von Ernst Blochs Exil in den USA und Beispielen aus der Gegenwartsliteratur erfahren Sie mehr über Zwänge und Chancen des Sprachenwechsels und über Themen und Formen mehrsprachigen Schreibens.

Jenseit des Tweed

Auf den Spuren von Theodor Fontane durch Schottland

mit Daniela Mančić, Reiseleitung – Reiseorganisation, Tour Guide

3. Februar, 10.30 bis 12 Uhr

Im Sommer 1858 reiste Theodor Fontane nach Schottland und veröffentlichte danach seine Reiseerinnerungen. Der Titel „Jenseit des Tweed“ hat bewusst kein „s“. Warum? Das erfahren Sie auf dieser literarischen Bilderreise durch Schottland.

Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara Mannheim
B5,19 | 68159 Mannheim | www.sanctclara.de



9/2020–
2/2021

mittwochs

Mimo macht munter!

Seit mehr als 11 Jahren treffen sich Menschen am **Mittwochmorgen**, um einen interessanten Vortrag zu hören und darüber ins Gespräch zu kommen. Die Themen sind vielfältig: Geschichte, Kultur und Theologie, Leben in Mannheim, Blicke in die weite Welt und vieles mehr. Aktuelle Fragestellungen sind im Programm und beliebte Klassiker wie einen „mimo“ mit Literaturempfehlungen und einen mit Gesang. Interreligiöses Miteinander ist uns wichtig, darum sind regelmäßig jüdische oder muslimische Referent*innen zu Themen aus ihrer Religion und Theologie eingeladen.

Und bei einem Auswärts-Mimo treffen wir uns gleich vor Ort, wie etwa vor der Mannheimer Synagoge.

Kommen Sie zu unseren mimo-Angeboten – langweilig wird es Ihnen dabei nie! Sie können einfach mal reinschnuppern und dann gerne immer wiederkommen. Denn, wie sagte eine unserer Stammgäste treffend: „Eigentlich ist es immer gut, ich gehe immer bereichert nach Hause“. Ab 10 Uhr gibt es Kaffee, Tee, Gebäck und Sie können miteinander ins Gespräch kommen. Von 10.30 bis 12 Uhr sind die jeweiligen Referent*innen zu Gast.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 4 Euro inklusive Getränke.



Kompetent begleitet werden die mimo-Angebote von Traute Steindl, Dorothea Hilgendorff und Maria Brekle, die sich auf Ihr Kommen freuen!

Wenn Sie nach „mimo“ noch etwas Zeit haben,

bleiben Sie gerne zum Mittagsgebet um 12.15 Uhr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu jedem Mimo-Termin vorab an, denn wir haben aktuell nur begrenzte Plätze. E-Mail: service@sanctclara.de, Telefon: 0621 17857-0. Danke.

Herzlich Willkommen!

Das kleine Glück

mit **Marianne Mess, Diplom-Psychologin, Heidelberg**

16. September, 10.30 bis 12 Uhr

Auf der Suche nach dem großen Glück verpassen wir vielleicht das Kleine? Sie bekommen Einblick in die Welt des kleinen Glücks: Gibt es allgemeine Regeln zum Glücklichsein und welche Rolle spielen dabei Veranlagung, Fähigkeiten und Einstellungen?

Darm gesund-Mensch gesund?!

mit **Michaela Haracska, Heilpraktikerin und Krankenschwester, Fachkraft für Darmgesundheit**

23. September, 10.30 bis 12 Uhr

Seit dem Buch „Darm mit Charme“ sprechen wir offener über Tabuthemen wie Stuhlgang und dazugehörige Beschwerden. Erfahren Sie mehr über die Anatomie des Darmes und wie wir unseren Darm gut „hegen und pflegen“ können.

Leselust mit Büchern aus Kanada

mit **Mechthild Goetze-Hillebrand, Bibliothekarin und Autorin**

30. September, 10.30 bis 12 Uhr

Kanada ist das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2020. Sie hören von Autor*innen, die auf Englisch schreiben, erfahren von französischsprachigen Büchern und davon, wie es um Literaturtraditionen der Inuit und Native Canadians steht.

Die „vergessenen Opfer“ und NS-Täter

mit **Barbara Ritter, Gründungsmitglied des „AK Justiz und Geschichte des Nationalsozialismus in Mannheim“**

7. Oktober, 10.30 bis 12 Uhr

Mannheim in der NS-Zeit: Todesurteile des NS-Sondergerichts, „Arisierung“ jüdischen Eigentums, Zwangssterilisation... Welche Rolle spielte das Finanzamt? Welche Opfergruppen wurden noch lange nach 1945 ignoriert? Das Erstarken rechter Parteien und rechter Gewalt zeigt: Wir sollen aus der Geschichte lernen!



Von Surinam nach Mannheim

Die ungewöhnliche Lebensgeschichte des **Thomas van Vorden (1816–1863)**

mit **Prof. Dr. Ulrich Nieß, Leiter des MARCHIVUMs und Karen Strobel, M.A., Mitarbeiterin im MARCHIVUM**

14. Oktober, 10.30 bis 12 Uhr

Im Dienst des Grafen Oberndorff kommt Thomas van Vorden, ein ehemaliger Sklave aus Surinam 1842 nach Mannheim. Wenige Jahre später zählt der Afroamerikaner mit seinem Gasthaus „Zu den drei Mohren“ zu den führenden Bürgern Ludwigshafens.

„Mehr als poppig und bunt“ – zum Werk der Künstlerin Yayoi Kusama

mit **Dr. Martina Kitzing-Bretz, Kunsthistorikerin**

21. Oktober, 10.30 bis 12 Uhr

Sie wollen zeitgenössische Kunst besser verstehen? Wir beschäftigen uns mit Gegenwartskunst am Beispiel der weltberühmten Japanerin Yayoi Kusama (* 1929) und ihren charakteristischen Polka Dots (Punktemuster) und Spiegelräumen.

Die Heilige Kummernis und die Allgeschlechtlichkeit Christi

mit **D.Min. Petra Heilig, Theologin**

4. November, 10.30 bis 12 Uhr

500 Jahre lang wurde in Europa regional eine bärtige Frauengestalt am Kreuz verehrt: die Heilige Kummernis. Hören Sie von ihrer Geschichte und von der aktuellen Auseinandersetzung um die theologische Bedeutung des Mannseins Jesu.

Koffer gepackt und überlebt: Judith Rhodes erzählt

Gespräch und Film – in englischer Sprache mit Übersetzung mit Judith Rhodes und Johannes Graßl, in Kooperation mit Ludwigshafen setzt Stolpersteine e.V.

11. November, 10.30 bis 12 Uhr

Mit Hilfe eines Kindertransportes flieht Ursula Michel 1939 von Ludwigshafen nach England. Ihre Eltern und die jüngere Schwester Lilli werden 1942 deportiert und ermordet. Judith Rhodes, Tochter von Ursula Michel, ist aus England zu Gast und wirft einen sehr persönlichen Blick auf ihre Familiengeschichte.

Zur Ausstellung
„Frau am Kreuz“



Erzbischof Hermann
Stiftung